

Sicherheit; sie besorgt Kommissionsgeschäfte, An- u. Verkauf von Wertpapieren; die Kassageschäfte der kgl. Versich.-Kammer, Giroverkehr mit der kgl. bayer. Post- u. Eisenbahnverwaltung., mit den Kassen der allg. Finanzverw., Justizverwalt. u. der Militärverw. Ferner nimmt die kgl. Bank bei allen ihren Anstalten Wertp. in verschloss. Zustände (verschloss. Depots) zur Aufbewahrung u. Wertp. in offenem Zustände (offene Depots) zur Verwahr. u. Verwalt. an. Bei der kgl. Hauptbank in Nürnberg u. den kgl. Filialbanken Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Fürth, Ingolstadt, Kempten, Ludwigshafen, München, Schweinfurt u. Würzburg stehen Tresorschränkfächer (Safes) mietweise zur Verfügung.

Kapital: Die Betriebsfonds bestehen aus dem Stamm- und Dotationskapital des Staates, aus dem Reservefonds und aus den gerichtlichen und administrativen Depositen des ganzen Königreichs und den sonst bei ihr zur Anlage gelangenden Kapitalien.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn fällt die eine Hälfte an den Reservefonds, die andere Hälfte nach Abzug der Nebenbezüge der Bankbeamten bildet die an die Centralstaatskasse abzuliefernde Ararialrente, welcher die Zinsen aus dem Stammkapital hinzutreten.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 9 575 516, Wechsel 118 426 043, Lombarddarlehen 17 247 601, Darlehen u. Guth. in Kontokorr. 96 703 265, do. auf hypoth. Kredit-Kaut. 6 062 801, do. auf Hypoth. 856 491, Effekten 9 914 327, Guth. im Verkehr mit den Filialen 102 087 432, Realitäten u. Mobil. 4 690 659, Diverse 1 090 645. — Passiva: Stamm-, Dotations- u. Res.-Kapital 51 617 848, gerichtl. u. administrative Depos. à 2% 21 239 061, do. à 2½% 6 753 183, do. à 3% 9 796 634, do. à 3½% 881 011, do. à 4% 7917, Privat-Depos. à 2% 3 186 792, do. à 2½% 1 184 380, do. à 3% 23 049 685, do. à 3½% 8 152 918, do. à 4% 19 190, Schuld in Kontokorrent inkl. des Guth. der kgl. Versich.-Kammer 138 634 461, do. im Verkehr mit den Filialen 102 109 503, Diverse 22 197. Sa. M. 366 654 784.

Ararialrente 1890—1909: M. 1 040 658, 921 828, 628 897, 873 459, 585 049, 493 618, 833 955, 949 910, 846 859, 1 059 898, 1 135 596, 1 233 701, 1 054 376, 1 378 341, 1 417 591, 1 440 872, 1 805 349, 2 341 222, 2 776 227, 2 429 053.

Direktion: Die Verwaltung und Geschäftsleitung wird ausgeübt durch die kgl. Bankdirektion. Diese besteht aus dem Bankpräsidenten, dem Hauptbank-Dir., dem Bankkonsulenten einem kgl. Regier.- u. Fiskalrate als ständigem Vertreter des kgl. Bankkonsulenten, dem Hauptbuchhalter und einem kgl. Regierungs-Assessor; die Hauptbank ist für den Geschäftsbetrieb am Hauptsitze bestellt u. vermittelt den Verkehr mit den Filialbanken; die Filialbanken besorgen den Geschäftsbetrieb an den Zweigniederlassungen. Zur Überwachung ist ein ständiger Kommissär ernannt.

Vorstand der kgl. Bankdirektion: Präsident d. kgl. Bank: Exz. Wilh. Ritter von Burkhard, Staatsrat i. a. o. D.; Vorstand der kgl. Hauptbank in Nürnberg: kgl. Hauptbank-Dir. Finanzrat Adam Kohlmüller; kgl. Oberbeamter Chr. Faber, Stellv.

Vorstände der kgl. Filialbanken: Amberg: kgl. Oberbeamter Max Gerstl; Ansbach: kgl. Oberbeamter u. Kassier Rudolf von Müller; Aschaffenburg: kgl. Kassier u. Vorstand Georg Düll; Augsburg: kgl. Oberbeamter Hieronymus Weber; Bamberg: kgl. Oberbeamter Aug. Seyfferth; Bayreuth: kgl. Oberbeamter Karl Hager; Fürth: kgl. Oberbeamter Hch. Baer; Hof: kgl. Oberbeamter Sigm. Schertel; Ingolstadt: kgl. Oberbeamter Alfred Pfeiffer; Kaiserslautern: kgl. Oberbeamter Rob. Sturm; Kempten: kgl. Oberbeamter Karl Fikentscher; Landshut: kgl. Oberbeamter Otto Rother; Ludwigshafen a. Rh.: kgl. Oberbeamter Finanzrat Rob. Moser; München: kgl. Oberbeamter Finanzrat Leonidas Kiderlin; Passau: kgl. Oberbeamter Otto Mayer; Regensburg: kgl. Oberbeamter Fritz Weinmann; Rosenheim: kgl. Oberbeamter u. Kassier Max Härtl; Schweinfurt: kgl. Oberbeamter Carl Strössenreuther; Straubing: kgl. Oberbeamter u. Kassier Otto Englmann; Würzburg: kgl. Oberbeamter Finanzrat Joh. Steinheimer.

Ländliche Spar- u. Vorschussbank in Liqu. in Oederan i. S.

Gegründet: 1862 als eingetr. Genoss. Die G.-V. v. 2./5. 1907 beschloss die Auflös. der Ges. Durch übermäßige Ausleihungen wurde die Ges. zur Liquidation gezwungen. Ab 29./11. 1909 kamen 10% = M. 100 des A.-K. zur Rückzahlung.

Kapital: M. 500 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. Gen.-Vers.: März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Jan. 1910: Aktiva: Hypoth. 71 000, Debit. 19 032, Inventar 1. Grundstücke 62 300. — Passiva: Noch zu zahlender Verwaltungsaufwand 200, Liquidations-Kto 151 933, noch nicht erhob. Liquidationsraten 200. Sa. M. 152 333.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Hypoth. 2493, Steuern 663, Gerichts-u. Notarkosten 1038, Vermittlungsgebühr f. Grundstücksverkäufe 1694, Verwaltungskosten 4724, Gewinn 9280. — Kredit: Zs. 6314, Eingang auf früher abgeschrieb. Forder. 3776, Inventar-Verkauf 50, Grundstücks-Verkauf 9462, Grundstücksertragnis 291. Sa. M. 19 895.

Dividenden 1889/90—1906/1907: 11, 8, 8, 9, 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 6, 0, 0% Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Otto Mentzel, Georg Berger. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. u. Notar Chr. P. Müller, Oederan; Stellv. Herm. Braun, Freiberg; Oberlehrer Ernst Schulze, Oederan; Baumeister Franz Merzdorf, Leubnitz; Rechnungs-Insp. Pilz, Loschwitz-Dresden.